

## Nachwuchs für unsere Zukunft – Zukunft für unseren Nachwuchs

### Die Lage ist tatsächlich ernst

Der demografische Wandel wird es in den kommenden Jahren der Wirtschaft der Region **altmühlfranken** zunehmend schwerer machen, sich Nachwuchskräfte zu sichern. Industrieunternehmen, Handwerker, Händler und Dienstleister sind davon in gleicher Weise betroffen. Denn nicht nur nimmt die Zahl junger Menschen ab, die Bevölkerung geht bei uns auch deutlich stärker zurück als in Bayern insgesamt, weil mehr Menschen aus unserem Landkreis abwandern als zuwandern. Hinzu kommt, dass viele junge Leute für ihre Ausbildung auspendeln oder unsere Region ganz verlassen und dann zum Teil nicht wieder zurückkehren.

Auf der anderen Seite werden in den nächsten Jahren unsere Unternehmen aus Altersgründen viele erfahrene Mitarbeiter verlieren. Es wird also genug zu besetzende Stellen geben. Daher müssen wir etwas dafür tun, dass auf der einen Seite die Attraktivität der bei uns vorhandenen beruflichen Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten den jungen Menschen in unserer Region (und in Nachbarregionen) bekannt werden und dass auf der anderen Seite die Potenziale aller jungen Menschen möglichst gut entfaltet und genutzt werden. Das schließt auch diejenigen jungen Menschen mit ein, deren Leistungsfähigkeit sich in der Schule noch nicht gezeigt hat, die eher praktisch als schulisch bildbar sind oder in denen sich Qualitäten wie Disziplin, Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit und Höflichkeit noch nicht ausreichend entwickelt haben.

Die anstehenden Herausforderungen werden sich nur bewältigen lassen, wenn sich alle gesellschaftlichen Gruppen und Akteure, die dazu beitragen können, zusammen tun und gemeinsam daran arbeiten. Es muss eine Bewegung der Engagierten entstehen. Als Keimzelle dieser Bewegung hat sich die „Initiativgruppe Nachwuchs **altmühlfranken**“ mit Unterstützung des Landrats Gerhard Wägemann entschlossen, eine Konferenz zu organisieren, in die sich alle Interessierten aktiv einbringen können. Die **Konferenz zum Mitmachen** findet statt, am

### **2. und 3. März 2012 in der Sennefelder Schule in Treuchtlingen.**

Die hierfür genutzte Konferenzmethodik nennt sich Open Space Technology. Hier erhalten alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Ideen und Initiativen einzubringen und in Freiwilligengruppen mit denen zusammenzuarbeiten, die Leidenschaft für das gleiche Thema haben. Am Ende der Konferenz sind eine Reihe von Gruppen entstanden, die gemeinsame Ziele gefunden und gemeinsame Pläne geschmiedet haben und die sehr motiviert sind, diese umzusetzen. Zudem haben sich die beteiligten Menschen gut kennengelernt und intensiv vernetzt. Es sind viele neue Verbindungen entstanden, die eine spätere Zusammenarbeit und künftige Initiativen fördern. Es wächst eine Gemeinschaft derer, die den Nachwuchs der Region **altmühlfranken** voranbringen und für die Gesellschaft sichern wollen.

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte unter Tel. 09141 – 902 204 bei Sabine Unterlandstaettner von der Wirtschaftsförderung **altmühlfranken** oder per Email: [sabine.unterlandstaettner@altmuehlfranken.de](mailto:sabine.unterlandstaettner@altmuehlfranken.de) an.